

Value-Management-Kongress 2003 am IWB der TU Graz

Die Wertanalyse als Methode des Value-Managements erfreut sich sowohl in Forschung als auch Lehre an der Arbeitsgruppe für Industriebetriebslehre und Innovationsforschung der TU Graz einer langen Tradition. Bereits 800 Studenten konnten innerhalb der letzten 20 Jahre zusätzlich zum Lehrveranstaltungszeugnis auch das durch den Verein deutscher Ingenieure (VDI) ausgestellte Zertifikat „VDI-Wertanalytiker“ erwerben. Bei den im Herbst 2002 stattgefundenen VDI-Evaluierungsgesprächen, bei denen in regelmäßigen Abständen der Inhalt der Lehrveranstaltung auf Aktualität überprüft wird, wurde die Idee geboren, den an der Wertanalyse bzw. dem Value-Management Interessierten in Österreich die Möglichkeit eines Fachkongresses zu bieten. Dabei sollte neben fachlichen auch gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt



werden, dazu bot sich natürlich Graz als Kulturhauptstadt Europas 2003 als Austragungsort an.

Neben dem Fach-Kongress war dem informellen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer sowohl am Abend des ersten Tages bei einem Empfang der Frau Landeshauptmann W. Klasnic im Stucksaal des Joanneums, als auch am zweiten Tag bei einer Altstadtführung Platz gegeben. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Ausflug in das weststeirische Weinland. Mit dem Kongress sollte ein aktueller Beitrag zur Entwicklung der industriellen Kultur, insbesondere der Führungskultur, geleistet werden. Gleichzeitig wurde den Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmern die Möglichkeit geboten, sich selbst ein Bild von Graz als Kulturhauptstadt Europas 2003 und ihren derzeitigen Aktivitäten zu machen.



Prof. Dr. Josef W. Wohinz ins Leben gerufen, der die Organisation des Value-Management-Kongresses 2003 am 23. und 24. Mai 2003 übernahm.

Mehr als 80 Teilnehmer aus Österreich, aber auch aus dem benachbarten Ausland wurden an der Technischen Universität Graz zu dieser Veranstaltung begrüßt. Als Vortragende konnten sowohl namhafte Vertreter der österreichischen Industrie wie der Vorstandsdirektor der Andritz AG DI Friedrich Papst als auch Persönlichkeiten aus der Wissenschaft wie der Dekan der Fakultät für Maschinenbau Univ.-Prof. Dr. Ulrich Bauer gewonnen werden. Auch den Studenten, die gerade die Lehrveranstaltung „Value Management/Wertanalyse“ absolvierten, wurde die Gelegenheit geboten, ihre bei Magna Steyr Powertrain durchgeführte Projektarbeit dem Fachpublikum zu präsentieren. Weiters wurden die Ergebnisse einer Studie aus dem Jahr 2003 zur Verbreitung von Value Management in der österreichischen Industrie vorgestellt, die in Zusammenarbeit mit dem K-Plus-Kompetenzzentrum „Virtuelles Fahrzeug“ durchgeführt wurde. Den Abschluss des Fach-Kongresses bil-

Werner Leitner

